

# LEINELOS HUNDETRAINING

Mobile Hundeschule, Beratung & Erkennen neuer Wege

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Leinelos Hundetraining:

1. Vertragsgegenstand: Leinelos Hundetraining bietet Hundetraining, Seminare, Onlinetraining und Beratungsdienste für Hundebesitzer an.
2. Anmeldung und Vertragsabschluss: Die Anmeldung erfolgt durch Ausfüllen und Unterzeichnen eines Anmeldeformulars. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Hundeschule die Anmeldung bestätigt.
3. Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an den Kursen setzt den vollständigen Impfschutz des Hundes sowie eine gültige Hundehaftpflichtversicherung voraus. Die Hundebesitzer müssen sicherstellen, dass ihre Hunde gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sind.
4. Kursgebühren und Zahlungsbedingungen: Die Gebühren für die Kurse werden vor Kursbeginn – laut Beschreibung des Angebots - vereinbart und sind vor Beginn des Kurses zu zahlen. Bei Nichtzahlung kann die Hundeschule die Teilnahme verweigern.
5. Rücktritt und Stornierung: Ein Rücktritt von der Teilnahme an einem Kurs ist bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, wie in der Einverständniserklärung „Seminare“ aufgeführt, vor Kursbeginn möglich. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen kann die Hundeschule die Kursgebühr einbehalten.
6. Beratungstermine, Einzelstunden bzw. Kurse müssen 24 Stunden vor Beginn abgesagt werden, ansonsten sind die Kosten zu entrichten.
7. 10er-Karten sind nicht übertragbar und es erfolgt bei Verlust keine Erstattung.
8. Haftungsausschluss: Die Hundeschule übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Hunde der Teilnehmer verursacht werden. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Erfolgsgarantie kann nicht abgegeben werden, da der Erfolg im Wesentlichen von dem/der jeweiligen Teilnehmer/in abhängig ist.
9. Vertragsbeendigung: Der Vertrag endet automatisch nach Abschluss des gebuchten Kurses. Eine vorzeitige Kündigung ist in der Regel nicht möglich.
10. Urheberrecht und Nutzung: Das Kursmaterial und die Trainingsmethoden der Hundeschule sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Erlaubnis verwendet oder weitergegeben werden.
11. Datenschutz: Die Hundeschule verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten der Teilnehmer vertraulich zu behandeln und nur für interne Zwecke zu verwenden.
12. Salvatorische Klausel: Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.
13. Für alle Rechtsstreitigkeiten sind die Gerichte in Darmstadt zuständig.

Bitte beachte, dass dies nur ein allgemeines Beispiel ist und die konkreten AGB einer Hundeschule individuell gestaltet sein können. Es wird empfohlen, die genauen Bedingungen bei der entsprechenden Hundeschule zu erfragen und die AGB sorgfältig zu lesen, bevor man einen Vertrag abschließt.